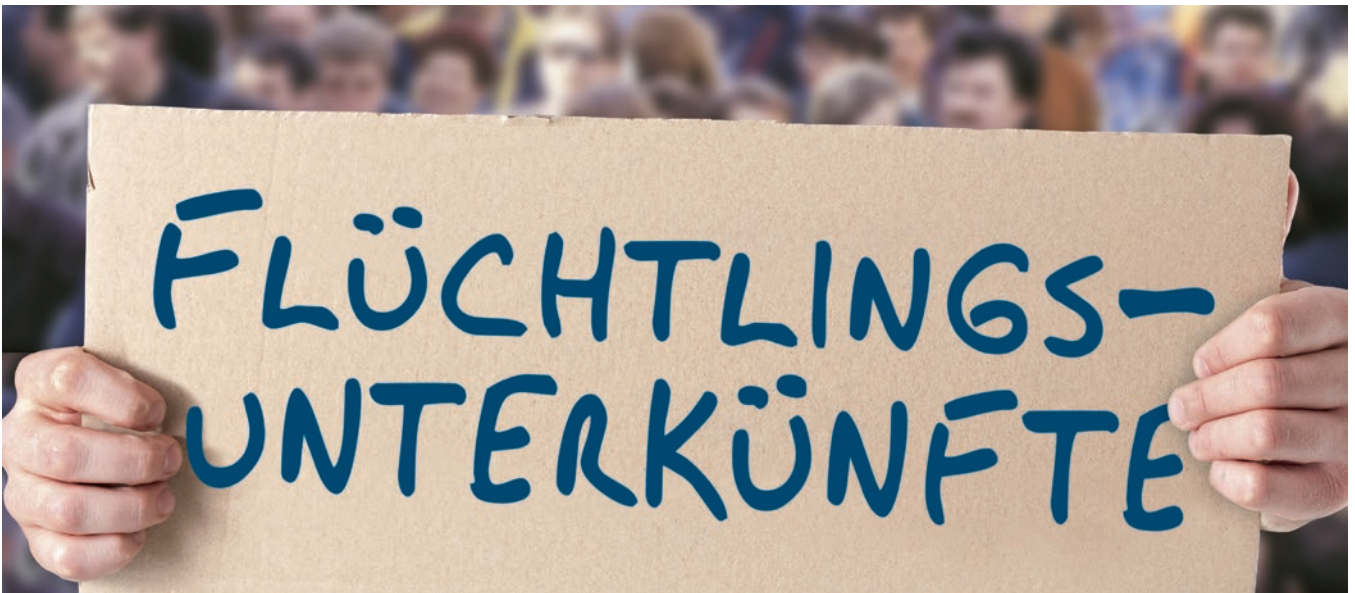


Beratungshotline:
07634 500-7150

Brandschutzratgeber für Flüchtlingsunterkünfte



Inhalt:

- Welche Faktoren Einfluss auf die Brandschutzmaßnahmen haben
- Eigenschaften von Rauchwarnmelder-Systemen
- Eigenschaften von Brandmeldeanlagen
- Unterbringungsarten:



Zelt



Einzel-Container/Container-Gebäude



Turn- und Mehrzweckhalle



Hotel



Schule/KiTa/KiGa



Bürogebäude



Kaserne



Wohnheim



Mehrfamilienhaus

- Alarmierungslösungen und Fernzugriff

Empfehlungen zur technischen Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften zur sicheren und schnellen Erkennung von entstehenden Bränden und Warnung anwesender Personen.

Als Spezialist für den vorbeugenden Brandschutz mit über 50 Jahren Erfahrung können wir Ihnen helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Unsere fachliche Empfehlung hängt von mehreren Faktoren ab. Für ein Zelt sind beispielsweise andere Vorkehrungen als für eine Kaserne zu treffen, ebenso spielt die Anzahl der Flüchtlinge eine Rolle, die in einer Unterkunft unterzubringen sind. Darüber hinaus hat auch die Deckenhöhe Einfluss auf die Anbringung von Brandmeldern.

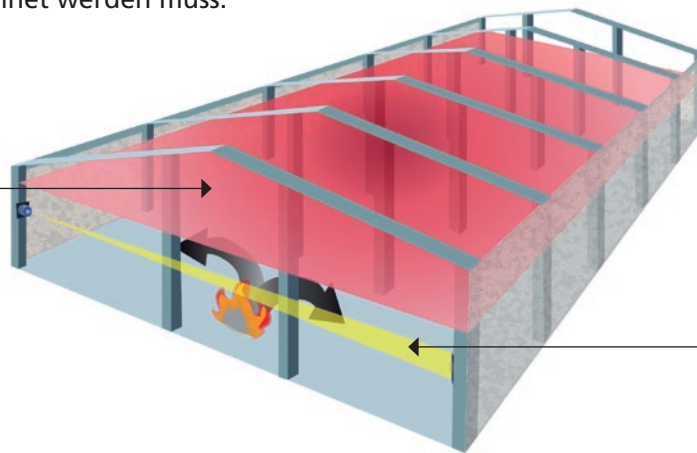
Alle diese Faktoren haben wir berücksichtigt und zeigen Ihnen praktikable Lösungen für die unterschiedlichsten Unterbringungsarten.

Welche Faktoren Einfluss auf die Brandschutzmaßnahmen haben

Deckenhöhe

Die Deckenhöhe des jeweiligen Objekts ist ein wesentlicher Faktor für die richtige Auswahl geeigneter Systeme für den anlagentechnischen Brandschutz. Rauchwarnmelder dürfen nach DIN 14676 nur bis zu einer Deckenhöhe von 6 Metern eingesetzt werden. Bei Räumen mit einer Deckenhöhe von über 6 Metern können mit einem Deckenabstand linienförmige Rauchmelder, Ansaugrauchmelder oder punktförmige Brandmelder (nach DIN EN 54) installiert werden, da in diesen Räumen mit der Entstehung eines Wärmepolsters gerechnet werden muss.

Der Rauch staut sich unterhalb des Wärmepolsters



Wir empfehlen linienförmige Rauchmelder oder Ansaugrauchmelder

Bettenanzahl

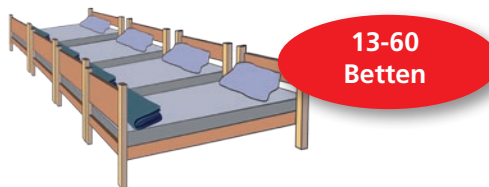
Auch die Anzahl der Betten bzw. die so genannte Belegungsdichte ist ein wichtiger Faktor für die Auswahl geeigneter Brandschutztechnik. Ab 13 Gastbetten tritt die Beherbergungsstättenverordnung in Kraft. Dies gilt für Regel- wie auch für Sonderbauten. Bei der Nutzung von Sonderbauten oder mehrgeschossigen Gebäuden kann das Brandschutzkonzept eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf eine ständig besetzte Stelle oder zur Feuerwehr fordern.

Unterkünfte ...

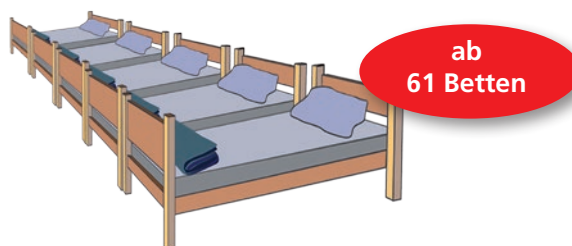
- mit weniger als 13 Betten unterliegen nicht der Beherbergungsstättenverordnung. Hierfür empfehlen wir Rauchwarnmelder.



- mit bis zu 60 Betten unterliegen der Beherbergungsstättenverordnung und müssen über eine Alarmierungseinrichtung verfügen. Hierfür empfehlen wir eine BMA oder optional Rauchwarnmelder.



- ab 61 Betten müssen die Beherbergungsstätten zusätzlich zur Alarmierungseinrichtung mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet werden, welche auf die Feuerwehr aufgeschaltet ist.



Unterbringungsart

Für diese Wohnstätten haben wir auf den folgenden Seiten unsere Empfehlungen für einen optimalen anlagentechnischen Brandschutz zusammengestellt:



Zelte

Formal erfolgt in den ersten 3 Monaten eine Bewertung nach der Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten (FIBauRL). In Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde kann eine längerfristige Nutzung beantragt werden.



Container

Sie dienen nicht als Dauerlösung und werden in der Regel auf 2 Jahre durch die zuständige Bauaufsicht befristet.



Hallen

Es ist davon auszugehen, dass sich die Betroffenen in einem Großschlafraum mit separaten Sozialräumen aufhalten. Für die Erstbrandbekämpfung ist an jedem notwendigen Ausgang ein geeigneter Feuerlöscher bereitzustellen.



Hotels

Bei der vorübergehenden Unterbringung in Beherbergungstätten ist zu beachten, dass die ursprüngliche Art der Nutzung beibehalten wird.



Wohngebäude

Bei der vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen in Wohngebäuden ist zu beachten, dass die Belegung der einer üblichen Wohnungsnutzung entspricht. Im Regelfall sollten dies nicht mehr als 6 Personen je Wohnungseinheit sein.

Unsere Empfehlungen

Rauchwarnmelder-Systeme

Es gibt die Stand-Alone-Lösungen (nicht funkvernetzt) und die funkvernetzbaren Rauchwarnmelder. Die Stand-Alone-Variante ist sinnvoll für den Einsatz in einzelnen Wohneinheiten. Bei größeren Einrichtungen sind Funk-Rauchwarnmelder in Fluchtwegen die erste Wahl, da sie im Ernstfall weitere Rauchwarnmelder aktivieren.





Brandmeldeanlagen

Die Brandmelderzentrale (BMZ) ist das Herzstück aller Detektions-, Alarm- und Krisenkommunikationssysteme. Sie sollte deshalb an einem Ort installiert werden, der ständig vom Wachpersonal beaufsichtigt wird. Informationen werden über das zuverlässige IP-Protokoll übertragen, welches die Verknüpfung der Brandmelderzentrale mit anderen Alarm- und Sicherheitsnetzen zulässt. Auch der Fernzugriff über Smartphone und Laptop sind möglich. Sämtliche Informationen über Alarmer und Störungen (z.B. bei Melderentnahme) können gezielt und punktgenau an das Wachpersonal übertragen werden.



Produkteigenschaften, die für Rauchwarnmelder (RWM) und für Brandmeldeanlagen (BMA) wichtig sind

Produkteigenschaften	RWM 	BMA 
Montage	<ul style="list-style-type: none"> • einfache und schnelle Montage durch flexible Montagemöglichkeiten (Schrauben, VdS anerkanntes Klebepad) • keine Kabelverlegung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Melder und Signalgeber können über eine überwachte Ringleitung miteinander vernetzt werden
Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelligkeit in der Inbetriebnahme auch bei Funksystemen 	<ul style="list-style-type: none"> • durch vorkonfigurierte Zentralensoftware ist der Aufwand der Inbetriebnahme reduziert.
Erweiterbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • jederzeit schnell und flexibel nachrüstbar – ohne großen Montageaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> • durch modularen Aufbau jederzeit erweiterbar
Bedienung Anzeige Signalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • laiengerechte Bedienung im Alarmfall (drücken am Testknopf schaltet alle funkvernetzten Melder stumm, bis auf den Alarmierenden) • laiengerechte Signalisierung des Melder-Status (Alarm, Störung, Defekt) durch mehrfarbige LED 	<ul style="list-style-type: none"> • flexible mobile Bedienung, wenn z.B. Wachpersonal im Gebäude unterwegs ist, kann per Smartphone/Tablet der aktuelle Zustand der BMA angezeigt werden • eine schnelle Reaktion ist möglich • die BMA zeigt den genauen Ort der Brandentstehung an • gezielte Aktion des Wachpersonals möglich • mehrsprachige Anzeigetexte am Bedienfeld
Alarmierung im Objekt	<ul style="list-style-type: none"> • punktuelle akustische Alarmierung der Bewohner durch integrierte Hupe • durch Bildung von Alarmlinien von funkvernetzten Rauchwarnmeldern kann das Alarmierungskonzept auf das Objekt individuell angepasst werden 	<ul style="list-style-type: none"> • optische und akustische Alarmierungseinheit im Brandmelder integriert • keinen Zusatzaufwand für Montage von Alarmierungseinheiten • akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust • optische Alarmierung für Hörgeschädigte • einfache Parametrierung (Signalart, Lautstärke, Tageszeitabhängigkeit) der einzelnen Signalgeber über die Zentralensoftware • individuelle Gestaltung der Alarmierung entsprechend der Gebäudeart und Nutzung • abschnittsweise Alarmierung ist möglich, z.B. kann beim Alarm im ersten Zimmer nur ein Teilbereich alarmiert werden

Dieses Produkt bietet ein Plus an Vorzügen.

Produkteigenschaften, die für Rauchwarnmelder (RWM) und für Brandmeldeanlagen (BMA) wichtig sind

Produkteigenschaften	RWM 	BMA 
Externe Aufschaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufschaltung auf einen Wachdienst oder ständig besetzte Stelle mit zusätzlicher Peripherie möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bestandteile einer BMA sind geprüfte Bauprodukte nach dem Bauproduktengesetz und zur Aufschaltung auf die Feuerwehr geeignet, gemäß den jeweils gültigen Anschaltbedingungen • Aufschaltung auf einen Wachdienst oder ständig besetzte Stelle mit zusätzlicher Peripherie möglich • durch integrierte IP-Technologie ist eine Informationsweiterleitung per E-Mail oder SMS möglich
Diebstahl-/Vandalismusschutz mechanisch	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz vor Vandalismus und Diebstahl durch Plombensicherung (Ausdrehschutz) und Schutzkorb 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz vor Vandalismus und Diebstahl durch einen Schutzkorb
Diebstahl-/Vandalismusschutz elektronisch	<ul style="list-style-type: none"> • bei Funk-Rauchwarnmeldern Entnahme-Signalisierung spätestens nach einem Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen des Melders wird in der Zentrale angezeigt • Wachpersonal kann sofort einwirken und zum angezeigten Ort gehen
Täuschungsalarmsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzungsprognose, Verschmutzungskompensation und permanente Selbstüberwachung erhöhen die Täuschungsalarmsicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder mit patentierter Cubus-Nivellierung®, Sondermelder (z.B. Linienförmige- und Ansaugrauchmelder) und Brandkenngrößenmustervergleich • Verschmutzungsprognose, Verschmutzungskompensation und permanente Selbstüberwachung erhöhen die Täuschungsalarmsicherheit
Fernzugriff	<ul style="list-style-type: none"> • nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung und Visualisierung per Fernzugriff möglich, wenn z.B. Wachpersonal zentralisiert für mehrere Flüchtlingsheime zuständig ist

Dieses Produkt bietet ein Plus an Vorzügen.



Besonderheiten der Applikation:

- erschwerte Montagebedingungen
- hohe Luftfeuchte als Risiko
- Temperaturbereich
- erhöhte Staubbelastung
- hoher Lärmpegel innerhalb des Gebäudes

bis 12 Betten

Deckenhöhe < 6 m

Empfehlung:

RWM funkvernetzt bis 20 Teilnehmer
(Rauchwarnmelder + Funkhandtaster)



Produkte:

Genius Plus X,
Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster
Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Aufgrund des hohen Lärmpegels ist eine
Stand-Alone-Variante nicht zu empfehlen

Deckenhöhe > 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

Ansaugrauchmelder ASD 535

Begründung:

- einfache Montageoption am Seilzug
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

13-60 Betten

Deckenhöhe < 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

Ansaugrauchmelder ASD 535

Begründung:

- einfache Montageoption am Seilzug
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

Optionale Empfehlung:

RWM funkvernetzt bis 40 Teilnehmer
(Rauchwarnmelder + Funkhandtaster)



Produkte:

Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X,
Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Aufgrund des hohen Lärmpegels ist eine
Stand-Alone-Variante nicht zu empfehlen

Deckenhöhe > 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

Ansaugrauchmelder ASD 535

Begründung:

- einfache Montageoption am Seilzug.
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen.
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte.
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkt:

ASD 535

Begründung:

- einfache Montageoption am Seilzug
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Blinde
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

Einzel-Container



Besonderheiten der Applikation:

- abgeschlossene Wohneinheit mit Küchenzeile
- eigener Zugang je Container
- Metallkonstruktion
- hohe Temperaturschwankungen

Empfehlung:

RWM Stand-Alone



Produkte:

Genius Plus, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Da jede Nutzungseinheit über einen eigenen Fluchtweg verfügt, wird keine Funkvernetzung benötigt



Container-Gebäude (Modulbauten)

Besonderheiten der Applikation:

- hohe Temperaturschwankungen
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- große bis sehr große Menschenansammlung, jedoch keine Versammlungsstättenverordnung, da getrennte Räume
- Wachdienst vorhanden

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs.



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkte:

Mehrfachsensormelder:

CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)

MTD 533X für Rauch und Wärme, MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude



Turn- und Mehrzweckhallen



Besonderheiten der Applikation:

- abgetrennte Wohnbereiche ohne feste Decke
- hoher Lärmpegel innerhalb des Gebäudes
- unter Umständen große Menschenansammlung (> 200 Personen. Versammlungsstättenverordnung beachten)
- Wachdienst vorhanden

bis 12 Betten

Deckenhöhe < 6 m

Empfehlung:

RWM funkvernetzt bis 20 Teilnehmer (Rauchwarnmelder + Funkhandtaster)



Produkte:

Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Aufgrund des hohen Lärmpegels ist eine Stand-Alone-Variante nicht zu empfehlen.

Deckenhöhe > 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

linienförmiger Rauchmelder ILIA

Begründung:

- geringer Montageaufwand durch Sender/Reflektor
- große Überwachungsfläche von 13m x 100m mit nur einem System
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

13-60 Betten

Deckenhöhe < 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

linienförmiger Rauchmelder ILIA

Begründung:

- geringer Montageaufwand durch Sender/Empfänger
- große Überwachungsfläche von 13 m x 100 m mit nur einem System
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

Optionale Empfehlung:

RWM funkvernetzt bis 40 Teilnehmer (Rauchwarnmelder + Funkhandtaster)



Produkte:

Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Aufgrund des hohen Lärmpegels ist eine Stand-Alone-Variante nicht zu empfehlen

Deckenhöhe > 6 m

Empfehlung:

BMA



Produkt:

linienförmiger Rauchmelder ILIA

Begründung:

- geringer Montageaufwand durch Sender/Reflektor
- große Überwachungsfläche von 13 m x 100 m mit nur einem System
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- akustische Alarmierung für Menschen mit Sehverlust
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkt:

ILIA Dust

Begründung:

- geringer Montageaufwand durch Sender/Reflektor
- große Überwachungsfläche von 13m x 100m mit nur einem System
- flexible Alarmierungskonzepte mit z.B. Warnschwellen
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte akustische Alarmierung für Blinde
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- Aufschaltung auf Feuerwehr möglich





Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude





Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude



Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)
- Größe der Liegenschaft

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude



Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA

Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude



Kaserne



Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)
- Größe der Liegenschaft

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Wohnheime



Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)
- Größe der Liegenschaft

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarman werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Mehrfamilienhaus



Besonderheiten der Applikation:

- vorhandener Brandschutz (veraltet?)
- gemeinsamer Fluchtweg aller Nutzungseinheiten
- abgetrennte Wohnbereiche
- Lage des Objektes (Innenstadt)
- Größe der Liegenschaft

bis 12 Betten

Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone Rauchwarnmeldern ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

13-60 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO).
- MTD 533X für Rauch und Wärme.
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobil, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion möglich
- nachträgliche Aufschaltung auf Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Optionale Empfehlung:

RWM – Kombination aus Stand-Alone und funkvernetzten RWMs (bis maximal 40 Funkteilnehmer)



Produkte:

Genius Plus, Genius Plus X, Funkmodul Pro X/Basis X, Funkhandtaster Genius, Plombe, Schutzkorb

Begründung:

Zur Minimierung von Täuschungsalarmen werden die Nutzungseinheiten mit Stand-Alone ausgestattet, während die Fluchtwege über Funk-Rauchwarnmelder überwacht werden

ab 61 Betten

Empfehlung:

BMA



Produkte:

Mehrfachsensormelder:

- CMD 533X für Rauch, Wärme und Gas (CO)
- MTD 533X für Rauch und Wärme
- alternativ: MTD 533X-SPCT für Rauch und Wärme (inkl. Sprachausgabe)

Begründung:

- flexible Alarmierungskonzepte umsetzbar
- optische Alarmierung für Hörgeschädigte
- interne Alarmierung optisch/akustisch
- Remote mobile, detaillierte Nachricht an Wachdienst und schnelle Reaktion
- nachträgliche Aufschaltung auf die Feuerwehr möglich
- erhöhte Täuschungsalarmsicherheit durch Mehrfachsensormelder
- zusätzliche Hinweisleuchte für Feuerwehr für Zugang zum Gebäude

Flexible Alarmierung und volle Transparenz mit der Integral IP Brandmeldeanlage

Neben der Detektion von Bränden in Flüchtlingsunterkünften spielt vor allem die Alarmierung eine entscheidende Rolle. Diese soll in erster Linie die anwesenden Menschen warnen, unter bestimmten Voraussetzungen aber auch schnell die Feuerwehr informieren.

Der Einsatz einer Integral IP Brandmeldeanlage bietet Ihnen hierbei viele Vorteile:

	<p>Akustische Alarmierung über Sirenen.</p>
	<p>Optische Alarmierung mit Leuchtsignalen, besonders für hörgeschädigte Menschen.</p>
	<p>Sprachansagen für Menschen, die sich vor Ort nicht auskennen.</p>
	<p>Sprachansagen in verschiedenen Sprachen für Menschen unterschiedlicher Nationalität.</p>
	<p>Flexible Anpassung der Alarmierungslautstärke an den Geräuschpegel der Umgebung.</p>
	<p>Gezielte und geordnete Steuerung der Evakuierung durch bereichsweise Alarmierung.</p>
	<p>Flexible Schnittstellen zur Einbindung der Brandmelderzentrale in vorhandene Systeme.</p>
	<p>Flexibles Benachrichtigungskonzept zur Minimierung teurer Feuerwehreinsätze aufgrund von Täuschungsalarmen.</p>
	<p>Ortsunabhängige Kontrolle durch Fernzugriff auf das Brandmeldesystem.</p>

Installationsaufwand minimieren

Um für die akustische und optische Alarmierung den Verkabelungsaufwand so gering wie möglich zu halten, gibt es Melder mit integrierten Sirenen und Sprachmodulen. Vor allem für Flüchtlingsunterkünfte mit Menschen aus verschiedenen Ländern sind Melder mit integriertem Sprachmodul besonders wichtig, da die Durchsage in verschiedenen Sprachen programmiert werden kann. Im Gefahrenfall werden die Personen direkt in ihren Räumen informiert.



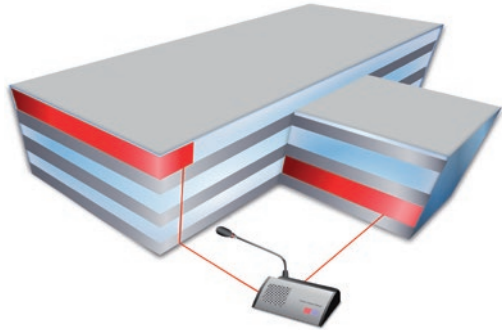
Das Alarmsignal ertönt mit einer Lautstärke von 92 dB.



Die Durchsage kann in verschiedenen Sprachen erfolgen.

Geordnete Evakuierung

Bei einem Brand müssen Gebäude innerhalb weniger Minuten evakuiert werden, um Menschenleben zu schützen. Dabei stellen Gebäude mit großen Menschenansammlungen wie Flüchtlingsunterkünfte besondere Anforderungen an die Evakuierung. Um eine Massenpanik zu vermeiden, ist es oft sinnvoll, die Alarmierung nur in den betroffenen Bereichen auszulösen. Gezielte Sprachansagen helfen, Panik zu verhindern.



Um die Evakuierung genauer zu steuern, können in den verschiedenen Gebäudeteilen auch unterschiedliche und zeitlich gestaffelte Informationen durchgegeben werden.

Klare Sprachanweisungen bei hohem Geräuschpegel

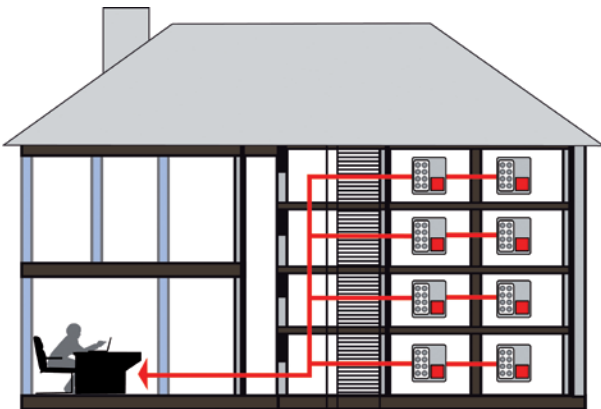
Wenn viele Menschen aufeinander kommen, herrscht immer ein gewisser Geräuschpegel. Dennoch müssen alle Anweisungen im Ernstfall deutlich zu verstehen sein.



Die Verbindung von Brandmeldung und Sprachalarmierung erfolgt über eine intelligente Schnittstelle. Hekatron ist Spezialist auf diesem Gebiet.

Integrieren von vorhandenen Systemen

Die Integral IP Brandmeldeanlage verfügt über eine Vielzahl flexibler Schnittstellen, über die sich vorhandene Systeme einfach integrieren lassen. Sollten Flüchtlinge in einem alten Krankenhaus oder Pflegeheim untergebracht sein, so kann zum Beispiel der Alarm über eine vorhandene Personenrufanlage weitergeleitet werden.

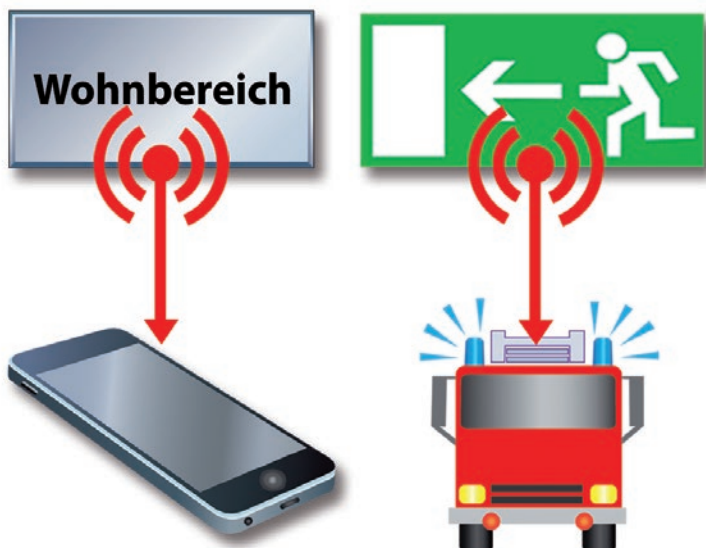


Über die Anbindung der BMZ an eine vorhandene Rufanlage erfolgt eine Alarmmeldung an den Wachdienst.

Täuschungsalarme verhindern

Über ein flexibles Alarmierungskonzept können Täuschungsalarme, die teure Feuerwehreinsätze zur Folge haben, minimiert werden.

Beispielsweise lassen sich Alarmer, die im Wohn- und Essbereich eines Gebäudes ausgelöst werden, an das Smartphone des Wachpersonals absetzen. Erst wenn die Gefahrenlage vom Wachpersonal überprüft wurde, wird der Alarm an die Feuerwehr weitergeleitet. Wird dagegen ein Alarm auf Flucht- und Rettungswegen oder über einen Handfeuermelder ausgelöst, so wird dieser direkt an die Feuerwehr geleitet.

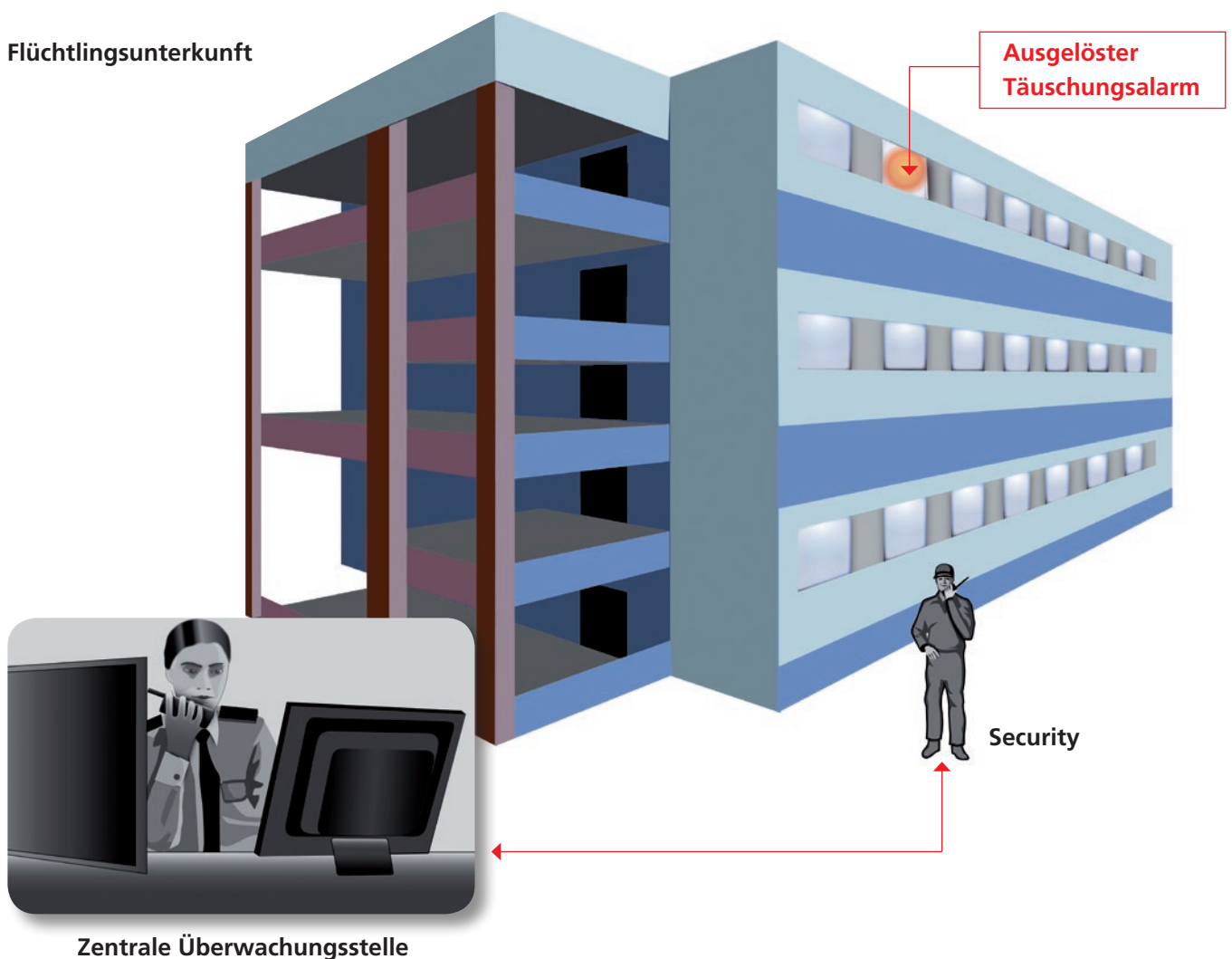


Täuschungsalarme lassen sich durch flexible Benachrichtigungssysteme minimieren.

Fernzugriff auf das Brandmeldesystem

In vielen Flüchtlingsunterkünften kommt es häufig zu Täuschungsalarmen, die einen teuren Feuerwehreinsatz nach sich ziehen. HEKATRON Remote bietet einen Fernzugriff auf die Brandmeldeanlage und damit die Möglichkeit, völlig ortsunabhängig verschiedene Einrichtungen von einer zentralen Stelle aus zu überwachen. Von dieser Stelle aus kann auf das Ereignisprotokoll der Brandmeldeanlage zugegriffen und gezielt Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Der Fernzugriff auf das Bedienfeld der Brandmeldeanlage ist auch von unterwegs via Smartphone oder Tablet möglich. Eine Push-Nachricht auf dem Endgerät zeigt den Alarm an, welcher an einen definierten Personenkreis abgesetzt werden kann.

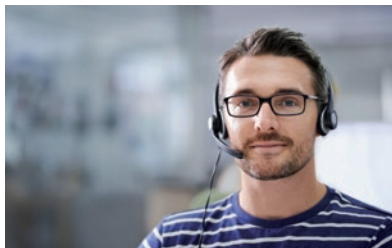


Weitere Informationen

Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 07634 500-7150

E-Mail: rs-support@hekatron.de



Rufen Sie uns an - unsere Spezialisten beraten Sie zu folgenden Zeiten:

Mo – Do:

08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:00 Uhr

Fr:

08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

Unsere Auszeichnungen:



Genius H
Genius Plus
Genius Plus X

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9, 79295 Sulzburg, Telefon 07634 500-0, Fax 07634 6419, info@hekatron.de, www.hekatron-brandschutz.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

Haftungsausschluss:

Dieses Informationspapier dient lediglich der Orientierung und ersetzt keinesfalls die fachmännische Beratung durch Brandschutzexperten. Die Inhalte wurden sorgfältig recherchiert, dennoch sind Abweichungen vom tatsächlichen Sachverhalt nicht auszuschließen. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit und Aktualität kann daher nicht übernommen werden.